

Gemeinde Steinburg
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 07.07.2015
In der Bahnhofsgaststätte Bern, Mollhagen
Beginn: 20.00 Uhr
Ende: 23.10 Uhr
Unterbrechung von - Uhr
bis - Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
umfasst die Seiten 1 bis 14

Mielczarek
(Protokollführer)

Gesetzl. Mitgliederzahl: 17

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm'in Hack
2. GV Brockmüller
3. GV Witt
4. GV'in Dr. Witt
5. GV Riesel
6. GV Hack
7. GV Wolfgang Busche
8. GV Bern
9. GV Doose
10. GV Weber
11. GV Jendrek
12. GV'in Lemke
13. GV Gerber
14. GV'in Martens

b) nicht stimmberechtigt:

1. Herr Mielczarek
LVB Amt Bad Oldesloe-Land,
zugleich Protokollführer

Es fehlen:

1. GV Prüß
2. GV Laufer
3. GV Heiko Busche

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden durch Einladung vom 26.06.2015 zur Sitzung am Dienstag, den 07.07.2015 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben. Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 14 - beschlussfähig.

Bürgermeisterin Hack beantragt, die Tagesordnungspunkte 18) bis 20) nicht öffentlich zu beraten.

Da hierzu keine Aussprache gewünscht wird, ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 18) - 20) werden nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

GV Hack beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

TOP 7b) erhält folgende Fassung: Wahl zweier Stellvertreter für den Bau- und Planungsausschuss.

TOP 7d) erhält folgende Fassung: Wahl zweier neuer Mitglieder für den Umweltausschuss.

TOP 7e) erhält folgende Fassung: Wahl zweier Stellvertreter für den Finanzausschuss/Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung.

GV'in Martens beantragt, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Die TOP 15) und 16) werden getauscht.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Tagesordnung wird die beantragt geändert.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Die Änderungen sind in der nachfolgenden Tagesordnung bereits berücksichtigt.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters
2. Protokoll der Sitzung vom 12.03.2015
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
7. Wahlen
 - a) Wahl eines neuen Mitglieds für den Bau- und Planungsausschuss
 - b) Wahl zweier Stellvertreter für den Bau- und Planungsausschuss
 - c) Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses
 - d) Wahl zweier neuer Mitglieder für den Umweltausschuss
 - e) Wahl zweier Stellvertreter für den Finanzausschuss/Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung
 - f) Wahl eines neuen Mitglieds für den Kulturausschuss
 - g) Wahl eines neuen stellvertretenden Mitglieds für den Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport
 - h) Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Wasserbeschaffungsverband Oldesloe-Land
 - i) Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Amtsausschuss

8. Nahwärmenetz Steinburg; hier: Sachstandsbericht
9. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
10. Ergebnis der Baumkontrollen; hier: weitere Vorgehensweise
11. Ersatzbeschaffung der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehren
12. Bauliche Maßnahmen zur Unterbringung des neuen LF 10 in der Schulscheune in Eichede; hier: Kostenschätzungen und weitere Vorgehensweise
13. Bebauungsplan Nr. 24 der Gemeinde Steinburg für das Gebiet: Ortsteil Sprengel, nördlich der Dorfstraße, zwischen Bahnhofstraße und Schützenstraße; hier: Aufstellungsbeschluss
14. 1. Änderung der Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für das Gebiet: Ortsteil Eichede, östlich Mollhagener Straße, südwestlich Mölenkamp; hier: Aufstellungsbeschluss
15. Kostenübernahme Herstellung Trinkwasseranschluss Tennisheim TSV Mollhagen
16. Jahresrechnung 2014
17. Hallennutzungsgebühr Schulverband Mollhagen; hier: Übernahme für die gemeindlichen Sportvereine
18. Durchführung von Tiefbau- und Asphaltierungsarbeiten
19. Grundstücksangelegenheiten
20. Personalangelegenheiten

Die TOP 18) bis 20) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt GV'in Martens folgenden Antrag zur Geschäftsordnung:
Nach 22:00 Uhr werden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Nach 22:00 Uhr werden keine weiteren Tagesordnungspunkte aufgerufen.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Antrag ist somit abgelehnt.

GV Heiko Decker hat sein Mandat niedergelegt. Nachfolger ist Hans-Werner Witt. Bürgermeisterin Hack verpflichtet GV Witt per Handschlag auf die ordnungsgemäße Erledigung seiner Obliegenheiten.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 12.03.2015

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 3: Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Hack berichtet über folgende Punkte:

- a) Am 11. Juli findet das Schützenfest in Sprengge statt.
- b) In Eichede wird eine Wohnung frei, da die Mieterin gekündigt hat. Die Wohnung soll künftig zur Unterbringung von Flüchtlingen an das Amt vermietet werden.
- c) Im Regenrückhaltebecken Fasanenweg haben Jugendliche einen Steg errichtet. Aus haftungsrechtlichen Gründen wurde dieser durch den Gemeindearbeiter entfernt.
- d) In der Gemeinde wurde ein Einwohner dabei ertappt, wie er mit einem privaten Standrohr unbefugt Wasser aus dem Leitungsnetz entnommen hat. Es handelt sich hier um Diebstahl. Der Wasserbeschaffungsverband wird Anzeige erstatten.
- e) Für die Feuerwehr wurde bei der HFUK eine Zusatzversicherung abgeschlossen. Dies haben alle amtsangehörigen Bürgermeister/Bürgermeisterinnen im Rahmen der Gleichbehandlung beschlossen. Der Versicherungsbeitrag beläuft sich auf ca. 100 € pro Jahr. GV Brockmüller erkundigt sich nach der Art der Versicherung.

Anmerkung der Verwaltung: Für die Gemeinden in Schleswig-Holstein besteht mit Inkrafttreten des neuen Brandschutzgesetzes zum 1. Januar 2015 die Möglichkeit, die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord mit der Entschädigung der „nicht-unfallbedingten Gesundheitsschäden“ für die Mitglieder ihrer Freiwilligen Feuerwehr zu beauftragen. Nicht-unfallbedingte Gesundheitsschäden von Feuerwehrangehörigen sind solche Schäden, die sich im Rahmen des Feuerwehrdienstes ereignet oder sich verschlimmert haben. Sie sind jedoch nicht ursächlich auf den Dienst in der Feuerwehr zurückzuführen, sondern nur anlässlich des Feuerwehrdienstes eingetreten.

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

- a) GV Wolfgang Busche berichtet über den KSSS. Viele Themen werden auf der heutigen Sitzung behandelt. Weiterhin berichtet er über das Ferienprogramm, die Vermarktung der Gemeinschaftshäuser sowie die Berichterstattung der Verbände in der Gemeindevertretung.
- b) GV Hack berichtet über den letzten BPA. Viele Themen werden auf der heutigen Sitzung behandelt. Weiterhin berichtet er über ein Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der B404. Die Unterlagen können in der Amtsverwaltung eingesehen werden.
- c) GV'in Dr. Witt berichtet aus dem Schulverband Mollhagen. Die nächste Sitzung findet am 15. Juli statt. Weiterhin berichtet sie über Vandalismusschäden am Schulgebäude und Spielplatz.
- d) GV Doose berichtet über den letzten UWA. Die Themen werden auf der heutigen Sitzung behandelt.
- e) Frau Bell berichtet über die letzte Sitzung des Kindergartenzweckverbandes. Insbesondere geht sie auf den Baufortschritt der Außenanlagen ein. Weiterhin wird der nicht mehr benötigte Container abgebaut.

noch zu TOP 4:

- f) GV Brockmüller berichtet über die letzte Sitzung des FIA. Viele Themen werden auf der heutigen Sitzung behandelt. Weiterhin wird über die Stundung einer Gewerbesteuer berichtet. Nachfolgend geht er auf die finanzielle Situation der Gemeinde Steinburg ein. Nach wie vor weist der Haushalt des Jahres 2015 ein hohes Defizit aus. Er bittet dies bei den heutigen Beschlüssen zu berücksichtigen. Mehrausgaben können nur realisiert werden, wenn ein entsprechender Deckungsvorschlag unterbreitet wird. Weiterhin merkt er an, dass für Fehlbedarfszuweisungen des Landes die Realsteuerhebesätze künftig angehoben werden müssen.

TOP 5: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner lobt das gelungene Ferienprogramm.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

- a) GV'in Martens berichtet, dass zwischenzeitlich die Betriebskostenabrechnung des SV Eichede vorliegt.
- b) GV'in Martens berichtet, dass die Schlussrechnung für die Sanierung der Heizung noch nicht durch den SV Eichede vorgelegt wurde. Sollte eine Schlussrechnung nicht vorliegen, so bittet sie um Hergabe des Angebots.
- c) GV'in Martens erkundigt sich nach dem Sachstand über die Erhöhung des Elternbeitrages im Kindergarten. Der Protokollführer merkt an, dass der Kindergartenzweckverband sich mit dieser Thematik auf seiner letzten Sitzung befasst hat. Der Träger wird zur nächsten Verbandsversammlung eine Kalkulation vorlegen. GV Gerber merkt an, dass eine Erhöhung der Elternbeiträge erst ab dem Jahr 2016/17 möglich wäre.
- d) GV'in Martens erkundigt sich nach dem Sachstand zur Organisation der Vierzigjahrfeier. GV Busche berichtet, dass das Treffen der Organisatoren demnächst stattfinden wird.
- e) GV'in Martens erkundigt sich, ob die Veranstaltung am 6. Dezember in Eichede eine gemeindliche Veranstaltung ist. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass es sich um keine Veranstaltung der Gemeinde handelt. Die Gemeinde stellt lediglich die Flächen zur Verfügung.
- f) GV'in Martens erkundigt sich nach dem Sachstand Feuerwehrtechnische Sicherung Dobenkamp. Bürgermeisterin Hack gibt bekannt, dass es hierzu keine neuen Erkenntnisse gibt.
- g) GV'in Martens erkundigt sich zum Sachstand Bauantrag zur Errichtung einer Mistplatte. Bürgermeisterin Hack verweist auf den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.
- h) GV'in Martens erkundigt sich, ob zwischenzeitlich ein Gespräch mit dem Lebensmitteleinzelhandel in der Gemeinde stattgefunden hat. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass noch kein gemeinsamer Termin gefunden wurde.
- i) GV'in Martens erkundigt sich, ob es etwas Neues bezüglich des HG-Geländes gibt. Bürgermeisterin Hack merkt an, dass hier nichts Neues bekannt ist.
- j) GV'in Martens erkundigt sich nach den Infokästen der Gemeinde. Insbesondere wird angefragt, ob dort auch die Fraktionen Ausgänge tätigen dürfen. Bürgermeisterin Hack merkt an, dass die Fraktionen der Gemeinde dort Aushänge tätigen dürfen. Vorrang hätten jedoch die Bekanntmachungen der Gemeinde. Die Fraktionen können die Aushänge an die Bürgermeisterin bzw. den Gemeindearbeiter geben.

noch zu TOP 6):

- k) GV'in Martens bittet darum, bei Verhinderung der Bürgermeisterin den Stellvertreter mehr einzubinden. Insbesondere bei Jubiläen. Bürgermeisterin Hack berichtet, dass viele Jubilare auf das persönliche Erscheinen der Bürgermeisterin Wert legen. Im Verhinderungsfall soll der Stellvertreter nicht erscheinen. Sie nimmt die Anmerkung zur Kenntnis.
- l) GV'in Martens bittet darum, eine aktuelle Liste der Ausschussmitglieder mit dem Protokoll zu versenden.

TOP 7: Wahlen

- a) Wahl eines neuen Mitglieds für den Bau- und Planungsausschuss
 - b) Wahl zweier Stellvertreter für den Bau- und Planungsausschuss
 - c) Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses
 - d) Wahl zweier neuer Mitglieder für den Umweltausschuss
 - e) Wahl zweier Stellvertreter für den Finanzausschuss/Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung
 - f) Wahl eines neuen Mitglieds für den Kulturausschuss
 - g) Wahl eines neuen stellvertretenden Mitglieds für den Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport
 - h) Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Wasserbeschaffungsverband Oldesloe-Land
 - i) Wahl eines stellvertretenden Mitglieds für den Amtsausschuss
-

GV Hack berichtet, dass GV Decker sein Mandat niedergelegt hat. Somit sind entsprechende Neuwahlen erforderlich. Gleichzeitig wird berichtet, dass er neuer Fraktionsvorsitzender und GV Brockmüller der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der ABiS ist.

Das Vorschlagsrecht liegt bei der ABiS. Für die Neubesetzung wird eine entsprechende Tischvorlage verteilt, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist.

Nach Verlesung der Vorschläge sind sich die Anwesenden darüber einig, en bloc abzustimmen.

Es ergeht folgender Beschluss:

- a) **Für Heiko Decker wird neues Mitglied in den BPA GV Brockmüller gewählt.**
- b) **Für Hans-Werner Witt und GV Brockmüller werden folgende Stellvertreter in den BPA gewählt: 1. Stellvertreter: GV Laufer, 2. Stellvertreter: bürgerliches Mitglied Stefan Hess.**
- c) **Für Heiko Decker wird als neuer stellvertretender Vorsitzender des BPA GV Riesel gewählt.**
- d) **Für Andreas Hack und Hans-Werner Witt werden folgende neue Mitglieder in den UWA gewählt: GV Witt und bürgerliches Mitglied Sandra Koch.**
- e) **Für Heiko Decker und GV'in Dr. Witt werden folgende stellvertretende Mitglieder in den Finanzausschuss gewählt: 1. Vertreterin GV'in Dr. Witt, 2. Vertreter GV Riesel.**
- f) **Für Hans-Werner Witt wird als neues Mitglied in den KSSS GV Jürgen Laufer gewählt.**
- g) **Für GV Laufer wird bürgerliches Mitglied Sabine Hess als 1. Stellvertreterin für den KSSS gewählt.**
- h) **Für Heiko Decker wird GV Witt als neuer Stellvertreter in den Wasserbeschaffungsverband gewählt.**
- i) **Für Heiko Decker wird GV Hack als Stellvertreter in den Amtsausschuss gewählt.**

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 8: Nahwärmenetz Steinburg; hier: Sachstandsbericht

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet GV Wolfgang Busche. Zwischenzeitlich gibt es in der Gemeinde ca. 160 Interessenten. Bevor jedoch die Maßnahme weiter umgesetzt werden kann, soll eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden. Alternativ könnte auch ein integriertes Quartierskonzept erstellt werden. GV Wolfgang Busche begrüßt Herrn Müller-Rüster von der Firma Treurat und Partner Unternehmensberatungsgesellschaft mbH, ein Partner der BEiK - Bürger Energie in Kommunen e.G. Im weiteren Sitzungsverlauf stellt Herr Müller-Rüster die Firma Treurat vor.

Anhand einer PowerPoint-Präsentation, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist, wird das integrierte Quartierskonzept bzw. die Machbarkeitsstudie zum Bau eines Wärmenetzes dargestellt.

Das integrierte Quartierskonzept wird durch die KfW sowie durch Mittel des MELUR gefördert. Die Gemeinde müsste hierfür ca. 7.500 € an Eigenmitteln aufbringen.

Abschließend bedankt sich GV Busche bei Herrn Müller-Rüster für den Vortrag. Die Gemeinde muss sich im Weiteren darüber Gedanken machen, ob ein integriertes Quartierskonzept durchgeführt werden soll oder eine Machbarkeitsstudie.

TOP 9: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Durch die Gemeindevertretung sind zwei Ausgaben in Höhe von insgesamt 7.119 € nachträglich zu genehmigen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt den über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 7.119 € gemäß Anlage zu.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

GV'in Martens bittet die Amtsverwaltung um Übersendung eines Kontenplanes.

TOP 10: Ergebnis der Baumkontrollen; hier: weitere Vorgehensweise

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt das Ergebnis der Baumkontrollen sowie eine Kostenschätzung vor. Der Umweltausschusssitzende GV Doose berichtet über die durchzuführenden Maßnahmen. Da nicht genügend Mittel im Haushalt vorhanden sind, schlägt er vor, dass nur die dringendsten Maßnahmen im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel in Höhe von ca. 7.000 € durchgeführt werden. Die restlichen Arbeiten sind in das nächste Jahr zu verschieben.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die dringendsten baumpflegerischen Arbeiten im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel (ca. 7.000 €) im Jahr 2015 durchzuführen. Die Maßnahmen sollen durch die Amtsverwaltung priorisiert werden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 11: Ersatzbeschaffung der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehren

GV Hack berichtet über den Sachstand. Die Angelegenheit wurde in der letzten Sitzung des BPA behandelt. Der BPA hat empfohlen, den Feuerwehren jährlich entsprechende zusätzliche Mittel bereitzustellen, so dass in den nächsten 10 Jahren ein umfassender Austausch der Ausrüstung erfolgen kann. Die Ansätze aller drei Ortswehren sollen hierzu von bisher insgesamt 5.900 € auf insgesamt 12.000 € erhöht werden. Die Mittel werden nach der Zahl der aktiven Mitglieder auf die Ortswehren verteilt.

GV Brockmüller berichtet über das Beratungsergebnis des letzten Finanzausschusses in dieser Angelegenheit. Der Finanzausschuss bittet erneut um eine Aufstellung des Inventares der jeweiligen Ortswehr, sowie eines Jahresplanes an FEM-Beschaffungen und der Anzahl der aktiven Mitglieder und Atemschutzgeräteträger.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Ansatz für die Ersatzbeschaffung der persönlichen Schutzausrüstung der Feuerwehren ab dem Jahr 2015 von bisher 5.900 € auf 12.000 € anzuheben, damit die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehren sukzessive erneuert werden kann.

Der überplanmäßigen Ausgabe für das Jahr 2015 wird gemäß § 82 GO zugestimmt. Weiterhin stehen überplanmäßige Gebühreneinnahmen aus Feuerwehreinsätzen für weitere Ersatzbeschaffungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme

TOP 12: Bauliche Maßnahmen zur Unterbringung des neuen LF 10 in der Schulscheune in Eichede; hier: Kostenschätzungen und weitere Vorgehensweise

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. GV Hack berichtet, dass die Angelegenheit in der letzten Sitzung des BPA behandelt wurde. Ursprünglich wurden für die Herrichtung der Garage Kosten in Höhe von ca. 44.000 € ermittelt. Zwischenzeitlich fand ein Treffen mit dem Amtsingenieur sowie einem Fachplaner statt. Dort wurde gemeinsam mit der Feuerwehr festgelegt, welche Maßnahmen durch Fachfirmen bzw. in Eigenleistung durch die Feuerwehr ausgeführt werden. Dadurch konnte die Kostenschätzung auf ca. 22.000 € gesenkt werden.

GV'in Martens merkt an, dass in der Vergangenheit durch die CDU Fraktion die Höhe der Kosten angefragt wurde. Jedoch hat es hierzu nie entsprechende Informationen gegeben.

GV Wolfgang Busche spricht sich dafür aus, die Kosten für die Maßnahme zu deckeln. GV Gerber fragt an, ob bei den Umbaumaßnahmen die entsprechenden Richtlinien eingehalten werden.

GV Brockmüller berichtet, dass der Finanzausschuss der Gemeindevertretung empfiehlt, vor der Auftragsvergabe zum Umbau der Schulscheune Kontakt aufzunehmen zur Hanseatischen Feuerwehrunfallkasse, um nachträgliche Kosten zu vermeiden.

Nach eingehender Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung Steinburg beschließt die Umbaumaßnahmen der Schulscheune in Eichede für die Unterbringung des neuen LF10 wie folgt:

noch zu TOP 12):

- **Umbaumaßnahmen in Eigenleistungen der Feuerwehr (Fenster- und Tischlerarbeiten, Elektroverdrahtung, Abgasabsaugung, Erdleitung für Kaltwasser und Abwasseranschluss, Graben für Verbindung der Heizungsleitung von Bestandheizung zur Garage Schulscheune, Heizungssockel, Malerarbeiten).**
- **Umbaumaßnahmen durch Fachfirmen (Fußbodenarbeiten, Heizungsleitung von Bestandheizung zur Garage Schulscheune, 2 Heizkörper inkl. Anbauteile, Verlegen der Heizrohrleitungen in der Garage, Umbauarbeiten an der Bestandsheizung, Dokumentation, Bauleitung durch Fachplaner).**

Der außerplanmäßigen Ausgabe bis zu 23.000 Euro wird gem. § 82 GO zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 1 Nein Stimme, 1 Enthaltung

TOP 13: Bebauungsplan Nr. 24 der Gemeinde Steinburg für das Gebiet: Ortsteil Sprenge, nördlich der Dorfstraße, zwischen Bahnhofstraße und Schützenstraße; hier: Aufstellungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigelegt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Bauausschussvorsitzende GV Hack berichtet über den Sachverhalt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

- 1. Für das Gebiet: Ortsteil Sprenge, nördlich der Dorfstraße, zwischen Bahnhofstraße und Schützenstraße, wird ein Bebauungsplan gemäß § 13 a BauGB aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
Wohnbauentwicklung für den örtlichen Bedarf**
- 2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).**
- 3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planlabor Stolzenberg, Lübeck, beauftragt werden.**
- 4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.**
- 5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB wird als öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt.**

Abstimmungsergebnis:

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 17, davon anwesend: 14 Gemeindevertreter.
Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0**

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14: 1. Änderung der Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB für das Gebiet: Ortsteil Eichede, östlich Mollhagener Straße, südwestlich Mölenkamp; hier: Aufstellungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Der Bauausschussvorsitzende GV Hack berichtet über den Sachverhalt. GV'in Martens fragt an, weshalb das Gebiet in der vorliegenden Skizze so groß ist. GV Hack merkt an, dass in der heutigen Sitzung der Aufstellungsbeschluss gefasst wird und es sich hier um eine grobe Skizze handelt. Im weiteren Verfahren wird das Gebiet genauer festgelegt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

- 1. Für das Gebiet: Ortsteil Eichede, östlich Mollhagener Straße, südwestlich Mölenkamp, wird die 1. Änderung der Einbeziehungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
Planungsrechtliche Voraussetzung für eine entsprechende Arrondierung und Schaffung von zwei Baugrundstücken für den örtlichen Bedarf**
- 2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).**
- 3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs und mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planlabor Stolzenberg, Lübeck, beauftragt werden.**
- 4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB wurde als öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt.**

Abstimmungsergebnis:

**Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter: 17, davon anwesend: 14 Gemeindevertreter.
Ja-Stimmen: 14; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 0**

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/-innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 15: Kostenübernahme Herstellung Trinkwasseranschluss Tennisheim TSV Mollhagen

Bürgermeisterin Hack berichtet, dass im Jahr 2014 im Zuge der Entflechtung der Trinkwasserversorgung durch den Schulverband das Tennishaus einen eigenen Trinkwasseranschluss mit Wasserzähler erhalten hat. Die Kosten in Höhe von ca. 5.000 € hat die Gemeinde bezahlt.

GV Busche berichtet, dass sich der Kulturausschuss dafür ausgesprochen hat, die Kosten zu übernehmen.

GV Brockmüller berichtet, dass der Finanzausschuss eine Kostenübernahme abgelehnt hat, da er hier keine Zuständigkeit der Gemeinde sieht. Insbesondere befindet sich das Tennishaus auf zwei Grundstücken mit unterschiedlichen Eigentümern (Gemeinde und Schulverband).

GV Hack spricht sich dafür aus, die Kosten zu übernehmen, da gleiches auch für den SV Eichede erfolgt.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich GV'in Lemke, ob das Gebäude bei der Gemeinde Steinburg inventarisiert und bewertet wurde.

noch zu TOP 15):

GV'in Martens spricht sich dafür aus, die Kosten nicht zu übernehmen. Es könnte jedoch eine Verrechnung mit der Jugendförderung erfolgen.

Bürgermeisterin Hack wirbt dafür, dass die Gemeinde die Kosten trägt.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeinde Steinburg übernimmt die Kosten für den Wasseranschluss des Tennishauses.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Antrag ist abgelehnt.

TOP 16: Jahresrechnung 2014

Der Finanzausschussvorsitzende GV Brockmüller berichtet, dass die Prüfung der Jahresrechnung in der letzten Finanzausschusssitzung erfolgt ist. Die Erläuterungen zur Jahresrechnung 2014 liegen allen vor. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Jahresrechnung 2014 wird wie vorgelegt genehmigt. Die verbleibenden überplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2014 in Höhe von 48.853,20 EUR werden genehmigt. Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 1.268,55 EUR werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

TOP 17: Hallennutzungsgebühr Schulverband Mollhagen; hier: Übernahme für die gemeindlichen Sportvereine

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen Anträge der gemeindlichen Sportvereine vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind. GV Busche berichtet, dass der Kulturausschuss empfohlen hat, die Hallennutzungsgebühr für den TSV Mollhagen und den SV Eichede für das Jahr 2015 zu übernehmen.

GV Brockmüller berichtet, dass auch der Finanzausschuss die Übernahme empfiehlt. Im Haushalt sind hierfür entsprechende Mittel eingeplant.

Bürgermeisterin Hack berichtet, dass sich die Kosten auf ca. 7.100 € im Jahr 2015 belaufen. GV'in Martens regt an, auch über eine Übernahme der Gebühr für das Jahr 2016 zu beraten.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Hallennutzungsgebühr für den TSV Mollhagen und den SV Eichede für das Jahr 2015 in Höhe von ca. 7.100 € zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen

Die Tagesordnungspunkte 18) bis 20) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum. Die Tagesordnungspunkte 18) bis 20) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 18: Durchführung von Tiefbau- und Asphaltierungsarbeiten; hier: Auftragsvergabe

TOP 19: Grundstücksangelegenheiten; hier: Übernahme des Straßengrundstücks
Tulpenweg

TOP 20: Personalangelegenheiten

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Die Bürgermeisterin gibt die im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Die Sitzung wird um 23:10 Uhr geschlossen.

Bürgermeisterin

Protokollführer